

Mit Fragenkatalog.

Internat

— eine Gemeinschaft, die trägt.

Welche Gründe sprechen für einen Internatsbesuch?

Wie kann ein Internat unterstützt werden?

Worauf sollten Familien bei der Auswahl achten?



Warum Internat?

Familien entscheiden sich aus unterschiedlichen Gründen für ein Internat:

- weil das Kind fachliche, sportliche oder musische Neigungen hat und die in Internaten mit entsprechenden Schwerpunkten umfassender gefördert werden können,
- weil die feste Gemeinschaft mit Gleichaltrigen emotionale und soziale Kompetenzen stärkt,
- weil das Kind auch bei häufigerem Wohnortwechsel der Familie ein stabiles soziales Umfeld haben soll,
- damit sich die Eltern während der Woche auf die beruflichen Herausforderungen konzentrieren können,
- weil im näheren Umfeld keine gute Schule zu finden ist,
- weil es Spannungen gibt zwischen den Eltern und dem Kind oder unter den Geschwistern,
- weil der heimische Freundeskreis das Kind von der Schule ablenkt oder zu ungewünschten Verhaltensweisen verführt
- oder weil das Kind von sich aus den Wunsch äußert und Lust auf ein Leben im Internat hat.

Internate bieten intensive Betreuung und vielseitiges Angebot

In angelsächsischen Ländern sind Internate fester Bestandteil des Bildungssystems. Ihr Besuch gilt als Privileg und ist für Eltern sowie Schüler(innen) gleichermaßen erstrebenswert.*

Auch in Deutschland setzt sich diese Einschätzung immer mehr durch. Die Kombination von elterlicher Erziehung und Internat wird als sehr wertvoll erachtet, weil die intensive Betreuung und das vielseitige Angebot junge Menschen in besonderem Maße fördert, durch das gemeinschaftliche Miteinander enge Freundschaften entstehen und in den Familien kritische Themen wie Lernen, Mediennutzung und Freizeitverhalten in den Hintergrund treten.

* Begleitende Informationen zu diesen und weiteren Inhalten des Folders finden Sie unter www.internat-info.de.

Gemeinschaft stärkt und gibt Halt

Die Schüler(innen) sind im Internat Teil einer größeren Gemeinschaft, die ihnen Halt gibt und gleichzeitig zu Eigenverantwortung und Selbstständigkeit anleitet. Durch den engen Kontakt zu Gleichaltrigen werden soziale und emotionale Kompetenzen gestärkt.

Strukturierte Tagesabläufe und Rituale geben Sicherheit. Regeln helfen, den ausgewogenen Umgang mit Medien und Genussmitteln zu lernen.

In Projekten, AGs, Wohn- und Lerngruppen können sich die Kinder und Jugendlichen ausprobieren und gewinnen Selbstvertrauen. Die intensive schulische Förderung wie auch die abwechslungsreichen Sport-, Kultur- und Freizeitaktivitäten geben ihnen vielfältige Möglichkeiten, ihr Potential zu entdecken und zu entfalten und Selbstwirksamkeit zu erleben. Wichtige Fähigkeiten für das spätere Berufsleben wie Kooperation, Kommunikation und Kreativität werden dabei tagtäglich trainiert und gestärkt.



Welches Internat passt?

Deutschland bietet eine gute Auswahl an Internaten. So kann jede Familie das zu ihren Wünschen und Werten am besten passende finden.

Eltern sollten gemeinsam mit dem Sohn oder der Tochter überlegen, welche Punkte ihnen besonders wichtig sind, zum Beispiel: Welche Sprachen, Sportarten und musischen Angebote gibt es? Strenger Rahmen oder Freiheit und Eigenverantwortung? Reine Internatsschule oder mit externen Schüler(inne)n? Groß oder klein? Stadt oder Land?

Wichtig ist vielen Eltern auch, wie Schule und Internatsleben auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten. Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel. In Zeiten von Globalisierung, Vernetzung und Digitalisierung sind deshalb neben Fachwissen immer stärker auch Medien- und Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, Neugier und Eigenverantwortung gefragt. Wie setzt das Internat das um? Ein Blick auf die Webseite des Internats kann dazu eine erste Orientierung geben. Ein Besuch vor Ort vermittelt einen persönlichen Eindruck.



Auf der Rückseite finden Sie eine Checkliste, die bei der Auswahl helfen kann.

Wichtige Voraussetzungen:

- Der Sohn/die Tochter hat ein gewisses Maß an Selbstständigkeit, ist offen für Neues und bereit, sich (zeitweise) von dem Elternhaus zu lösen.
- Der Sohn/die Tochter wird in die Entscheidung mit einbezogen und möchte das präferierte Internat besuchen.
- Konzept und Werte des Internats stimmen mit den Vorstellungen des Sohnes/der Tochter sowie den Wünschen der Eltern überein.

Expertentipp:

Kennenlertage und Probewohnen nutzen

„Eine gute Möglichkeit herauszufinden, ob ein Internat zu Ihrem Kind und zu Ihren pädagogischen Vorstellungen passt, ist es, sich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen.“

Die meisten Internate bieten Kennenlertage an. Geben Sie Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter dabei die Möglichkeit, sich auch ohne ‚Aufsicht‘ mit Internatsschüler(innen) auszutauschen.

Ein oder mehrere Tage vor Ort und insbesondere ein Probewohnen mit Schulbesuch zeigen, ob sich Ihr Kind wohl fühlt. Das ist für die Entscheidung sehr hilfreich.“

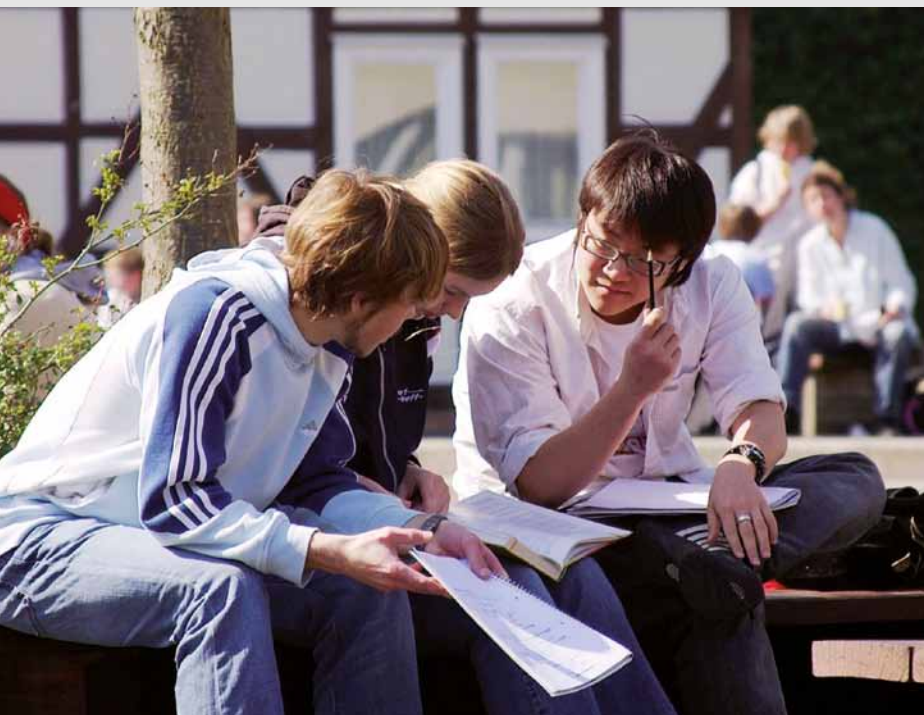
Anke Muszynski, Internatsleiterin der Steinmühle Marburg

Fragenkatalog:

Das passende Internat finden – mögliche Auswahlkriterien

Bei der Überlegung, welches Internat geeignet ist, können ganz unterschiedliche Punkte eine Rolle spielen: Größe, Lage, Schulform, Bildungs- und Freizeitangebot, pädagogisches Konzept, Wochenendgestaltung... Die folgende Übersicht mit möglichen Fragen und Kriterien kann bei der Auswahl helfen.

- Wie groß ist das Internat (mit Schule)?
- Wo liegt es (ländlich, in der Stadt, Entfernung zum Elternhaus)?
- Wie ist die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel?
- Wie ist die Ausstattung (Ein-/Mehrbettzimmer, Gemeinschaftsräume und -küche, Waschmaschine und Trockner)?
- Wie ist die Versorgung mit Essen (Frische, vegetarische/vegane Varianten), Getränken?
- Welche gesundheitliche/ärztliche Betreuung gibt es?
- Wie ist die Ausrichtung (für die Allgemeinheit, mit religiösem oder gehobenem Anspruch)?
- Welche Gemeinschaftsaktivitäten gibt es und wie sind die Wochenenden organisiert?
- Wie ist das pädagogische Konzept? Welche Werte werden wie vermittelt?
- Steht Leistung im Vordergrund oder die Vermittlung sozialer und emotionaler Kompetenzen?
- Welche Schulform gibt es dort (Realschule, Gymnasium mit G8/G9)?
- Hat das Internat Schwerpunkte, etwa im Sprachen-, Sport-, Musik- oder Kulturangebot?
- Welche Sprachen, Instrumente, Sportarten werden unterrichtet, welche Wahlkurse gibt es (Informatik, Theater, Film, handwerkliche Kurse)?
- Wie umfangreich ist das Oberstufenangebot (Leistungskurse, Nebenfächer, Auswahl Sprachen, Musik, Kunst)?
- Welche Konzepte für den Umgang mit alters-typischen Herausforderungen gibt es (Mediennutzung, Genussmittel, Drogen)?
- Wie ist die pädagogische Begleitung geregelt (Betreuung der Wohngruppen, Schichtdienste, Erreichbarkeit der Ansprechpersonen)?
- Gibt es eine Trennung von Lehrpersonal und pädagogischer Betreuung in Internat und Schule (unterschiedliche, voneinander unabhängige Vertrauenspersonen)?
- Wie werden die Schüler(innen) gefördert und gefordert (Hausaufgabenbetreuung, Lernbüro, eigenständiges Lernen, Vorbereitung auf Arbeiten und Prüfungen)?
- Gibt es eine reine Internatsschule oder auch externe Schüler(innen) (Leben in geschlossener Gemeinschaft versus Freundschaften auch in die Region hinein)?



Herausgeber:

Steinmühle - Schule & Internat
Steinmühlenweg 21
35043 Marburg
Telefon: 06421 4080
E-Mail: info@internate-info.de

Bildrechte:

Steinmühle - Schule & Internat

Weiterführende Informationen:

www.internate-info.de